

AMALFIKÜSTE, Golf von Neapel & Cilento

– Programmablauf und Informationen –



von links nach rechts oben: Piazza Duomo in Amalfi, Amalfiküste bei Conca dei Marini, Domfassade in Amalfi, Arco Naturale auf Capri, Atrani
von links nach rechts unten: in Ravello, Campanile Dom von Amalfi, Neapolitanisches Alpenveilchen, Domfassade Amalfi, Glockentürmchen in Pogerola

Die Exkursion hat zwei feste Stationen von denen aus wir täglich Ausflüge unternehmen. Für fünf Nächte wird der Agriturismo Il Castagno in Agerola/San Lazzaro in den Bergen hinter Amalfi und für weitere fünf Nächte das Landgut La Morella in der Sele-Ebene südlich von Salerno unsere Ausgangsbasis bilden. Beide Unterkünfte sind familiär geführt, sehr authentisch und haben einen besonderen italienisches Flair. Einmal beginnt die Exkursion auf dem Landgut nahe des Cilento, einmal im Agriturismo an der Amalfiküste, je nachdem, wie es für die aktuellen Rahmenbedingungen am besten ist. Auch die Reihenfolge der Tagesausflüge ist je nach Wetter, Öffnungstagen der Sehenswürdigkeiten, etc. variabel. Im Folgenden ist ein Programmablauf mit Beginn im Agriturismo an der Amalfiküste dargestellt.

1. Tag: Anreise, Flug nach Neapel, Transfer nach San Lazzaro/Amalfiküste (UNESCO-Welterbe)

Am Flughafen Neapel werden Sie von Ihrer Exkursionsleiterin, der Geographin Annette Brünger, begrüßt und in Empfang genommen. Gleich geht es mit dem Bus (ca. 1,5 Stunden) direkt an die Amalfiküste zur ersten Unterkunft, einem schönen süditalienischen Agriturismo, der komplett für unsere kleine Gruppe reserviert ist. Er liegt in San Lazzaro, einem Stadtteil von der Gemeinde Agerola, die auf 700 m über dem Meer an der Amalfiküste liegt. Die Aussicht von dort oben aufs Meer wird Sie begeistern! Auf der Fahrt gewinnt man bereits wunderschöne Eindrücke über den Golf von Neapel, mit den Inseln Capri und Ischia am Horizont. Wir fahren direkt unterhalb des Vesuvs am Meer entlang, an den Ruinen von Pompeji vorbei, durchqueren die fruchtbare Sarno-Ebene und fahren dann in Serpentina die gebirgige Sorrentinische Halbinsel hinauf auf die südexponierte Seite, die Amalfiküste. In San Lazzaro angekommen werden uns Rosa und ihr Mann Pasquale sowie die Geschwister Isabella und Fausto mit einem Aperitif begrüßen. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen haben, treffen wir uns wieder zu einem köstlichen mehrgängigen Abendmenü zu dem Wein gereicht wird, den Pasquale selbst gekeltert hat. Benvenuti e buon appetito!

2. Tag: Besichtigung von Amalfi und Atrani (UNESCO Weltkulturerbe)

Kurzer Spaziergang vom Agriturismo zur Bushaltestelle von San Lazzaro. Wir fahren heute einmal mit dem öffentlichen Bus die Steilküste hinab nach Amalfi. Ein besonderes Erlebnis. Diese Straße gehört aufgrund der Schönheit der Landschaft zu den Traumstraßen Europas! Für die Amalfiküste ist die kleinparzellige und terrassierte Kulturlandschaft typisch. Hier werden Zitrusfrüchte, Oliven, Wein und andere mediterrane Kulturpflanzen angebaut. Sie erleben außerdem, mit welchen Besonderheiten Wohnen und Wirtschaften an einer Steilküste verbunden sind. In dem mittelalterlichen Stadtkern von Amalfi werden wir durch verwinkelte Gässchen und über kleine Plätze bis zum Papiermuseum, einer vorindustriellen Papiermanufaktur, gelangen. Dort wurde bereits ab dem 13. Jh. Büttenpapier hergestellt! Das Geheimnis der Papierherstellung kam aus China über die intensiven Handelsbeziehungen mit den Arabern zuerst nach Amalfi und verbreitete sich dann in Europa. Auf diesem Weg kamen auch die in China beheimateten Zitrusfrüchte nach Amalfi, deren Anbau an der Küste weit verbreitet ist.

3. Tag: Besichtigung von Ravello und Wanderung im Mühlental nach Amalfi (UNESCO-Welterbe)

Mit dem Bus fahren wir direkt von der Unterkunft nach Ravello, der Stadt der Musik an der Amalfiküste. Hier findet jedes Jahr das Ravello Festival statt, das zu Ehren von Richard Wagner, der 1880 auf dem Rücken eines Esels dort ankam. Im Januar 2010 wurde das sehr umstrittene moderne Auditorium von dem brasilianischen Architekt Oskar Niemeyer eröffnet um auch in den Wintermonaten Konzerte organisieren zu können. Ob es Ihnen gefallen wird? Wunderschön ist auf jeden Fall der Ort selbst und dessen einmalige Lage auf einem Bergsporn über dem Meer. Wir besichtigen außerdem den Dom des Heiligen Pantaleon mit zwei reich verzierten Marmorkanzeln aus der Zeit als Friedrich II von

Hohenstaufen König Süditaliens war. Ein weiterer Höhepunkt ist die Villa Cimbrone und die fantastische Parkanlage mit der Aussichtsterrasse und dem „schönsten Blick der Welt“. Nachmittags starten wir eine ca. dreistündige Wanderung (reine Gehzeit etwa 1,5 Stunden) von Pontone, einem touristisch unberührten Stadtteil von Scala, nach Amalfi. Dafür brauchen Sie **heute Ihr gutes Schuhwerk, das Ihnen Halt und Rutsicherheit bietet mit guter Profiltiefe** (gerne auch Wanderstöcke, wenn Sie mögen). Wir durchwandern das bezaubernde Mühltal, entlang des Wildbaches Canneto. Während der Wanderung lernen Sie nahezu alle mediterranen Vegetationsformationen, von der Macchie über den immergrünen Hartlaubwald bis zu den sommergrünen Gehölzen der feuchten Taleinschnitte kennen. Sie erfahren nicht nur, warum dies so ist, sondern können selbst alles anfassen, riechen, schmecken. In der Talsohle des Valle dei Mulini stoßen wir immer wieder auf malerische Ruinen der mittelalterlichen Eisenverhüttung und Papierherstellung. Wer nicht mitwandern will, kann im Bus sitzen bleiben und wird direkt nach Amalfi gefahren, wo wir uns dann alle treffen, um zurück nach San Lazzaro zu fahren.



von links nach rechts: Positano, auf dem Götterweg, Belvedere in der Villa Cimbrone in Ravello, Via Krupp auf Capri, Ravello mit Dom und Villa Rufolo

4. Tag: Naturkundliche Wanderung auf den Monte Murillo (Regionalpark Monti Lattari)

Von unserem Agriturismo aus geht es direkt zu Fuß los. Wieder mit **leichten Wanderschuhen mit guter Profiltiefe** (Wanderstöcken) ausgerüstet, machen wir eine Rundwanderung von ca. 7 km um den Monte Murillo herum. Thema der Wanderung sind die oberhalb der mediterranen Kulturstufe typischen Edelkastanienwälder und deren Nutzung. Weitere Beobachtungen zur Entstehung der Landschaft, dem geologischen Untergrund und den außergewöhnlichen Bodenverhältnissen, die im Zusammenhang mit dem Vesuv stehen, runden diesen naturkundlichen Vormittag ab. Auch auf dieser Wanderung werden wir wieder wunderschöne Ausblicke auf die Küste und sogar bis nach Capri und in den Cilento haben. Wer möchte, kann sich bei Isabella zum Mittagessen anmelden. Der Nachmittag steht Ihnen frei zur Verfügung, eine Gelegenheit, den Blick auf die Küste vom Castello Lauritano aus zu genießen oder sich auf der Piazza von San Lazzaro einen Espresso oder ein Eis zu bestellen.

5. Tag: Rundwanderung im Südosten der Insel Capri und Positano

Morgens geht es zuerst wieder nach Amalfi und von dort aus weiter mit dem Schiff entlang der herrlichen Küste bis nach Capri. Capri ist im kollektiven Unterbewusstsein der Deutschen als romantische Trauminsel abgespeichert. Dieses Bild, das von Romantikern wie Rilke und anderen Literaten, Malern und Berühmtheiten des 19. und 20. Jahrhunderts geprägt ist und vom Lied der Caprifischer aus den 50er Jahren noch verstärkt wurde, wird sie den ganzen Tag begleiten, auch wenn es am Hafen von Menschen wimmelt. Wie überall auf der Welt, so ist auch auf Capri der Massentourismus nur auf eine enge Zone am Hafen von Marina Grande, der Blauen Grotte und auf das Städtchen Capri selbst beschränkt. Durchbricht man diesen engen Kreis, offenbart die Insel ihr wunderschönes Gesicht: Abseits des Rummels werden wir Capri auf einer kleinen Rundwanderung, vorbei an einigen der schönsten Stellen der Insel, vor allem den Faraglioni-Felsklippen, erleben. Danach besteht selbstverständlich die Gelegenheit, sich ebenfalls in das Getümmel zu stürzen und Capri-Ort mit seinem besonderen Flair zu genießen, ohne die Capri auch nicht Capri wäre. Falls sie sich in die kleine Insel verliebt haben sollten und nochmals hierher kommen und für einige Tage auf der Insel bleiben möchten, dann informieren Sie sich bei Geopuls über die einwöchige Reise „Capri für Genießer, die im Mai 2020 wieder stattfindet. Am Spätnachmittag geht es mit dem Schiff zurück nach Amalfi. Wir werden aber unterwegs einen Zwischenstop in Positano machen und Zeit haben in den schmalen Gässchen des berühmten Ferienorts zu bummeln.

6. Tag: Naturkundliche Wanderung auf dem Götterweg (Regionalpark Monti Lattari)

Wieder gut ausgerüstet mit **leichten Wanderschuhen mit guter Profiltiefe** (Wanderstöcken) fahren wir eine kurze Strecke nach Bomerano, einem anderen Stadtteil Agerolas. Dort besorgen wir uns in einem der kleinen Lebensmittelläden noch ein gutes Vesper (vielleicht ein Panino (kleines Brot) mit Prosciutto (Schinken) oder formaggio (Käse) ... und dann geht es los. Auf einem alten Maultierpfad, auf zum Teil gerölligen Wegen, über Felsplatten, durch Wälder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete, immer zwischen Himmel und Meer geht es auf und ab. Ob wir wohl den Göttern begegnen? Sind Sie bereit? Der Name Götterweg sagt alles über die Schönheit dieses Weges. Bei klarem Wetter reicht der Blick entlang der gesamten Küste bis nach Capri. Erläuterungen auf diesem Weg erfolgen zur abwechslungsreichen Vegetation und einigen besonders auffälligen Landschaftsformen und deren Entstehung. Nach anderthalb Stunden erkennen wir von oben das bunte Städtchen Positano, das so schön an die Steilküste gebaut wurde. Da kommt man aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Deshalb machen wir eine Foto- und Vesperpause. Langsam gehen wir den Weg wieder zurück, erstaunt über die Ausblicke in der umgekehrten Laufrichtung. Am Ende des Programms des 6. Tages fahren wir mit dem Gepäck zum Landgut La Morella, der zweiten Unterkunft. Das Landgut wurde vor 300 Jahren gebaut und war ursprünglich eine Büffelfarm. Seit über 20 Jahren ist es in einen Agriturismo umgewandelt worden, in einem großzügigen Park befindet sich der Swimming-Pool, der gerne von Ihnen nach den Tagestouren zum Entspannen und zur Abkühlung aufgesucht werden kann. Am Abend genießen Sie auch dort ein leckeres mehrgängiges Menü mit echter cilentanischer Küche und selbst gekelertem Wein.



von links nach rechts: Athena-Tempel in Paestum, samnitische Malerei im Museum von Paestum, Pompeji, im Haus des Fauns in Pompeji, Vesuv

7. Tag: Pompeji (UNESCO-Weltkulturerbe) und Vesuv (Nationalpark)

Für viele von Ihnen geht vielleicht an diesem Tag ein langer Traum in Erfüllung: Ein Mal mit eigenen Augen Pompei gesehen und den Vesuv bestiegen zu haben. Sie werden begeistert sein, was man bei einer Führung durch die Reste der antiken Stadt alles für Informationen über das Leben von vor 2000 Jahren erhalten kann. Pompei ist in jeder Hinsicht etwas Besonderes: Eine ganze Stadt wurde nach und nach ausgegraben und zwar so, wie sie im Jahr 79 durch den verheerenden Ausbruch des Vesuvs begraben wurde. Eine Momentaufnahme der Geschichte! Nach dem Mittagessen fahren wir in den Nationalpark des Vesuvs. Wußten Sie, dass der Vesuv und die Phlegräischen Felder die einzigen aktiven Vulkane des kontinentalen Europas sind? Ein halbstündiger Aufstieg auf einem bequemen Weg führt bis zum Kraterand. Von dort, in ca. 1150 m Höhe, hat man bei klarem Wetter einen fantastischen Rundblick über den gesamten Golf von Neapel: die Sorrentinische Halbinsel, die Inseln Capri, Ischia, Procida, sowie die Phlegräischen Felder (s. GEOPULS-Studienreise „Neapel, Phlegräische Felder & Umgebung“, nächster Termin Frühjahr 2021) und die Großstadt Neapel. Die Themen sind: Vulkanismus, Formenschatz, Entstehungsgeschichte des Vesuvs, Leben mit dem Vulkan...

8. Tag: Besichtigung des antiken Paestum (UNESCO-Weltkulturerbe)

Von unserem Landgut aus erreichen wir in kurzer Zeit, am südlichen Ende der Ebene des Flusses Sele, Paestum. Mit den beeindruckenden, hervorragend erhaltenen drei dorischen Tempeln, die aus der Blütezeit Groß-Griechenlands (7.-5. Jahrhundert v. Chr.) stammen, erleben Sie im Vergleich zu Pompeji eine ganz andere Ruinenstadt. Vormittags steht die Besichtigung der Tempel sowie der Ausgrabungsstätte aus griechischer, lukanischer und römischer Zeit auf dem Programm. Nach der Mittagspause kann man dann im archäologischen Nationalmuseum faszinierende Fundstücke aus diesen verschiedenen Zeitepochen sehen.

9. Tag: Ausflugsfahrt in den Cilento mit Büffelfarm (UNESCO-Weltkulturerbe und Nationalpark)

Morgens geht es nochmals Richtung Süden, zum Cilento-Nationalpark, dem zweitgrößte Nationalpark Italiens, der auch in der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes und der seltenen Biosphärenreservate aufgenommen ist. Der erste Halt liegt auf dem Weg: eine der bekanntesten Büffelfarmen Italiens! Sie werden an einer einstündigen Führung teilnehmen, bei der Sie u.a. den Ablauf bei der Mozzarella-Produktion hautnah kennen lernen können. Nach einer Kostprobe noch warmer „CilieGINE“, und wenn Sie möchten auch Büffeleis, fahren wir weiter. Nächstes Ziel ist Castellabate, eines der am besten erhaltenen mittelalterlichen Dörfer im Cilento, umgeben von weiten Oliven- und Feigenhainen. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick auf die Landzunge Licosa, dem südlichsten Punkt des Golfs von Salerno, an dem der Sage nach einst Odysseus vorbei segelte. Zum Mittagessen kehren wir in ein Fischrestaurant direkt am Strand ein und bleiben dann nachmittags dort zum Baden, Sonnen, Genießen.

10. Tag: Besichtigung der Altstadt von Neapel (UNESCO-Weltkulturerbe)

Abfahrt von unserem Landgut aus auf schnellem Wege direkt über die Autobahn nach Neapel. Die Altstadt von Neapel, ist die größte historische Altstadt Europas. Aus diesem Grund ist es nicht möglich alle wichtigen Sehenswürdigkeiten an einem Tag zu erleben. Wir haben einige Highlights der dreitausend Jahre alten Stadt für Sie herausgesucht. Das Programm beginnt am Dom in dem das berühmte Blutwunder von San Gennaro dreimal im Jahr stattfindet. Weiter geht es entlang des ehemaligen Decumanus der griechisch-römischen Stadt zu den Resten des antiken römischen Forums die unter der Kirche San Lorenzo Maggiore gefunden wurden und in die Klosteranlage von San Gregorio Armeno, die an der berühmten „Krippenstraße“ liegt. Vorbei an großen Adelspalästen entlang der „Spaccanapoli“ gehen wir bis zur Piazza San Domenico wo auch die Universität liegt, die Friedrich II von Hohenstaufen hier einst gegründet. Nach der Mittagspause besichtigen wir die Abteilungen des Archäologischen Nationalmuseums, in denen die Fundstücke der Vesuvstädte ausgestellt sind. Freuen Sie sich darauf, endlich das Original des berühmten Alexandermosaiks zu sehen, dass sie alle aus Geschichtsbüchern kennen! Bevor wir Neapel wieder verlassen, fahren wir mit dem Bus noch durch den monumentalen Stadtteil mit der Piazza Plebiscito beim Palazzo Reale, vorbei am ältesten Opernhaus Europas, der Glas-Gallerie Umberto I und dem Wahrzeichen Neapels, dem Kastell Maschio Angioino. Sicher haben Sie nach diesem Tag ein ganz neues Bild von der Stadt Neapel und seinen unglaublichen Kunstschatzen. bekommen. Vielleicht haben Sie Lust bei unserer Fortsetzungsreise „Neapel, Phlegräische Felder & Umgebung“ mit dabei zu sein.

11. Tag: Rückreisetag, Rückflug

(Änderungen vorbehalten)

Allgemeine Bemerkungen und Hinweise zur Reise „Amalfitana, Golf von Neapel und Cilento“

Mit dieser Exkursion wollen wir Ihnen nicht nur eine wundervolle Ecke Italiens auf besondere Weise präsentieren, sondern auch erleb- und fühlbar machen. Sie sollen etwas vom wirklichen süditalienischen Leben mitbekommen können. Mit einer Standard-Hotelunterkunft in den Touristenzentren und in einer großen Reisegruppe wäre das gar nicht möglich.

In einer Gruppe von maximal 14 Teilnehmern werden Sie deshalb auf einem typischen Agriturismo in Agerola/San Lazzaro, einem Dorf auf ca.700 m in den Bergen hinter Amalfi, diese ursprüngliche Lebensart spüren können. Die Besitzer haben nach und nach die Zimmer ihres landwirtschaftlichen Anwesens in Gästezimmer umfunktioniert. Sie sind einfach, aber stilecht. Alle verfügen natürlich über ein eigenes Bad mit Dusche und WC. Der wahre Luxus dort liegt aber in der herrlichen Lage am Westhang des Monte Murillo zwischen Reben und Kastanienwäldern sowie der herrlichen Aussicht auf Meer und Berge. Nicht zu vergessen die gute Küche!

Abends sind alle eingeladen an einem großen langen Tisch zu speisen. Die Kochkunst von Signora Rosa und Ihrer Tochter Isabella die mit typischen traditionellen Gerichten aus der Region Ihren Gaumen verwöhnen werden, ist weithin bekannt. Signor Pasquale produziert dazu einen einfachen aber wunderbaren Wein. Wenn Sie italienisch sprechen oder gerade lernen, können Sie mit Rosa und Familie vielleicht auch Ihre Sprachkenntnisse ausprobieren. Signora Rosa kennt übrigens auch ein deutsches Wort: „Lecker, lecker!“

Im Allgemeinen ist die Amalfiküste durch Tagestourismus gekennzeichnet. Über 90% der Besucher kommen mit großen Reisebussen aus dem Raum Neapel, Salerno und Sorrent, wo die großen Hotels Kapazitäten und billigere Unterkunftsmöglichkeiten bieten. Ravello, Amalfi und Positano werden dann meist auf einer einzigen Tagesfahrt besichtigt ... und weiter geht's ... Massentourismus mit flüchtigen Eindrücken! Wir möchten die Landschaft anders und damit wirklich erleben, wollen uns Zeit nehmen für die schönen, oft auch verborgenen Dinge und Details. Wir möchten Ihnen dabei auch die Elemente und Zusammenhänge von Natur- und Kulturlandschaft transparent machen. Die Ortschaften und die bewirtschafteten Hänge der Amalfiküste sind Bestandteil einer gewachsenen Kulturlandschaft. Erst dies macht sie zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die besondere Nutzungsweise der Landschaft durch den Menschen, die mediterrane Vegetation, großartige Landschaftsformen usw. gehören hier untrennbar zusammen.

Bitte verstehen Sie diese Exkursion nicht als eine Wanderreise. Wir wandern in erster Linie nicht des Wanderns wegen, sondern um die Umgebung intensiv wahrzunehmen und Ihnen auch Natur und Landschaft erklären zu können. Mindestens die Hälfte des Programms entspricht einer klassischen Kulturreise. Wir wollen ja gerade beides - Natur und Kultur verbinden und Ihnen damit eine nicht alltägliche abwechslungs- und erlebnisreiche Studienreise bieten.

Für die Wanderungen sind **gutes Schuhwerk mit Profil, das Ihnen Halt und Rutschsicherheit gibt notwendig!** Am besten feste, aber leichte Wander- oder Trecking-Schuhe mit gutem Profil. Ein **kleiner Rucksack**, der Platz für Marschverpflegung, eine Wasserflasche und eventuell Badezeug bietet ist ebenso von Vorteil. Ohne Treppensteigen übrigens ist die Fortbewegung an der Amalfiküste kaum möglich. Die Wanderpfade sind in aller Regel gut zu begehen, sind aber manchmal in nicht so gutem Zustand und können nicht mit unseren geebneten Waldwegen verglichen werden. Um die Wanderungen zu meistern, müssen Sie kein Wanderprofi sein, Schwierigkeiten beim Gehen sollten Sie aber nicht haben. Wer größere Schwierigkeiten mit Treppen hat, kann jeweils in Absprache mit Frau Brünger ein Alternative wahrnehmen oder einfach auf die anderen an einem schönen Plätzchen warten. Ganz ohne Treppen sind an der amalfitanischen Steilküste praktisch keine Ausflüge zu Fuß möglich. Als nützliche Gehhilfe haben sich ausziehbare Wander- oder Nordic-Walking Stöcke (am besten mit Gumminoppen unten) bewährt. Sofern Sie solche haben, bringen Sie diese ruhig mit (im Koffer, nicht im Handgepäck, um Schwierigkeiten bei der Sicherheitskontrolle am Flughafen zu vermeiden). Im Programm sind drei ca. 1,5 bis max. 3-stündige Wanderungen enthalten. Auch an den anderen Tagen werden einmal mehr einmal weniger große Strecken zu Fuß zurückzulegen sein, wie z.B. bei der Besichtigung der Altstadt von Neapel, auf Capri oder in der Ruinenstadt Pompeji. Aber keine Angst, es gibt immer wieder Pausen und ohnehin lassen wir uns immer Zeit, die Dinge um uns herum aufzunehmen und zu genießen.

Auch in Süditalien kann es im Früh- und Spätsommer kalt werden, vor allem abends! Nehmen Sie deshalb bitte auch **warme Kleidung** mit. Vor allem für den Ausflug auf den Vesuv und die *(bitte wenden)*

Schiffsfahrten ist eine winddichte Jacke sehr zu empfehlen. **Sonnenschutz** ist besonders wichtig, und bitte vergessen Sie auch nicht eine **Kopfbedeckung** gegen die Sonne! Höhe und Steilheit des Reliefs auf der Sorrentinischen Halbinsel schaffen ganz spezielle klimatische Verhältnisse. So können auch während des Sommers immer wieder einmal Nebelbänke heraufziehen oder sogar Gewitter auftreten, gegen die Sie mit einem ausreichend großen **Schirm/wasserdichte Jacke** gewappnet sein sollten.

Der zweite Teil der Reise führt Richtung Süden in die Ebene des Flusses Sele. Diese große fruchtbare Ebene ist landwirtschaftlich intensiv genutzt und außerdem eines der größten Zentren Italiens für die Produktion von echtem Mozzarella (aus Wasserbüffelmilch!) Achtung: Nach dieser Reise werden Sie nie wieder einen Mozzarella im Supermarkt kaufen und genießen können, weil Sie wissen, wie der echte Mozzarella schmeckt!

Inmitten der Sele-Ebene, am Ortsrand von Belizzi liegt unsere zweite Unterkunft, ein herrschaftliches historische Landgut mit viel italienischem Flair. Die Zimmer sind komfortabel eingerichtet und im Park lädt ein Pool zur Erfrischung ein. Alle Zimmer haben auch eine Klimaanlage. Das Landgut ist durch seine Lage ein idealer Ausgangspunkt, um die Sehenswürdigkeiten von Neapel bis zum Cilento bequem zu erreichen. Insgesamt dauern die Anfahrten auf dieser Reise nicht länger als eineinhalb Stunden am Stück. Bei der Schönheit der kampanischen Landschaft, ist aber auch die Fahrt allein meist schon ein schöner Programmpunkt!

Wenn Sie Fragen, egal welcher Art zu dieser Reise haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Ihr Ansprechpartner für diese Reise: Dr. Rolf Beck; Tel. 07472-9808802, r.beck@geopuls.de



Exkursionsleitung: Annette Brünger-Miletto

Sie studierte Geographie an den Universitäten Tübingen und Pisa und schloß ihr Examen mit einer wissenschaftlichen Arbeit über den Vesuv und die Amalfiküste ab. Seit 1998 lebt sie mit ihrer Familie in Neapel. Die Freude, anderen Menschen ihr geliebtes Kampanien mit Begeisterung zu präsentieren, begann vor vielen Jahren als Geopuls-Exkursionsleiterin. Nach verschiedenen Fortbildungen ist Sie heute nicht nur offizielle Naturführerin, sondern besitzt zudem die begehrte staatliche Führungslizenz für die Monumente der Region Kampanien. Mit ihrer gewinnenden Art, ihrer Lokalkennntnis und dem vernetzten Wissen einer Geographin erleben Sie eine Reise voller außergewöhnlicher Einblicke, wie Sie es sonst nirgendwo geboten bekommen.